

# 13. ordentliche Landeshauptversammlung: Überwältigendes Votum für Rudolf Strommer



**Volles Haus im Neckenmarkter Gasthof zur Traube, wo Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und sein Team in beeindruckender Manier wiedergewählt wurden. Als erste Gratulanten stellten sich Präsidentin Ingrid Korosec, LO Christoph Zarits und Neckenmarkts SB-Obmann Paul Mayerhofer ein. Seinen Abschied als Vorsitzender des Schiedsgerichts nahm Dr. Hans Hahnenkamp, der mit der Goldenen Ehrennadel des Seniorenbundes ausgezeichnet wurde.**



# ZUR SACHE



von Landesobmann  
2. LT-Präs.a.D.  
Ing. RUDOLF STROMMER

## Signal der Stärke im Seniorenbund. Diese Wiederwahl verpflichtet!

Liebe Mitglieder im Burgenländischen Seniorenbund!

Die ersten Tage im September dieses Jahres waren für uns als Seniorenbund Burgenland besonders ereignisreich.

Einerseits hat unser Seniorenbund mit der Abhaltung seiner Landeshauptversammlung in Neckenmarkt ein kräftiges Signal der Stärke gesendet und sich als Vertreter der Anliegen aller Seniorinnen und Senioren ganz besonders ausgezeichnet und positioniert: Mehr als 300 stimmberechtigte Delegierte und Gastdelegierte haben die Organe auf Landes-ebene neu gewählt und die künftige inhaltliche Arbeit in einem Leitantrag beschlossen.

Ich wurde wieder zum Landesobmann gewählt und diese Wahl verpflichtet. Ich werde, so wie bisher, in den kommenden vier Jahren gemeinsam mit den gewählten Mitgliedern im Landesvorstand die Anliegen für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auf Landes- und Bundesebene vertreten und stets die

Stimme erheben, wenn Altersdiskriminierungen oder andere Benachteiligungen drohen.

Das zweite Ereignis in diesem September war die Diskussion und der Beschluss der Bundesregierung über die Gestaltung der Pensionen im nächsten Jahr. Die gesetzlich errechnete und geforderte Erhöhung von 2,7 % für alle Pensionen war angesichts der Budgeterfordernisse nicht erreichbar. Bekanntlich werden alle Pensionen bis Brutto € 2.500,-- um 2,7 % erhöht (- das betrifft mehr als 70 % aller Pensionisten -) und Pensionen über diesem Wert um einen Fixbetrag von € 67,50.

Mit diesen Informationen verbleibe ich mit herzlichen Grüßen.

## Bleiben Sie gesund!

**Liebe Mitglieder und Freunde des  
Burgenländischen Seniorenbundes!**

Gesundheit ist unser höchstes Gut – und Vorsorge ist dabei ein zentraler Schlüssel. Ab dem kommenden Jahr wird die Gürtelrose-Impfung ebenso wie die Pneumokokken-Impfung für alle Personen ab 60 Jahren sowie Risikogruppen kostenlos angeboten. Ein zentraler gesundheitspolitischer Meilenstein – und auch ein klarer Erfolg für den Seniorenbund, der sich seit langem für diese Maßnahme starkgemacht hat.

**Gürtelrose: Schmerzhafte Krankheit, teure Impfung**

Gürtelrose tritt häufig plötzlich auf, verursacht starke Schmerzen und kann zu dauerhaften Nervenschäden führen. Besonders gefährdet sind Menschen über 60 Jahre. Obwohl die Impfung nachweislich sehr wirksam ist, war sie bisher für viele



Von Landesgeschäftsführerin  
Karin Oberfeichtner

schlichtweg unerschwinglich. Mit der kostenfreien Bereitstellung wird nun eine entscheidende Hürde abgebaut.

**Entlastung für das Gesundheitssystem**

Neben dem gesundheitlichen Nutzen bringt die Maßnahme auch volkswirtschaftliche Vorteile. Weniger Krankheitsfälle bedeuten weniger medizinische Behandlungen, weniger Krankenhausaufenthalte – und damit langfristige Einsparungen im Gesundheitssystem.

**Schrittweise Ausweitung**

Doch bei der Gürtelrose-Impfung soll nicht Schluss sein. Der Seniorenbund spricht sich klar für eine schrittweise Ausweitung auf alle Impfungen des österreichischen Impfplans für Erwachsene aus – ebenfalls kostenfrei. Der Schutz der älteren Generation müsse ein zentrales gesundheitspolitisches Ziel bleiben!



# ZUR SACHE

von Präsidentin  
LAbg. INGRID KOROSEC

## Vom "inneren Schweinehund" wegbewegen

Wer kennt ihn nicht, den „inneren Schweinehund“: Auf der Couch ist es gemütlich, im Fernsehen läuft ein spannender Film. Also daheimbleiben. Dann das schlechte Gefühl, weil man ja weiß, wie gut man sich fühlt, wenn man sich bewegt hat. Die Überwindung dazu fällt mitunter schwer, sie lohnt sich aber.

Für Seniorinnen und Senioren bietet regelmäßige körperliche Aktivität zahlreiche Vorteile: Sie stärkt Muskeln und Knochen, verbessert die Beweglichkeit und Koordination und kann helfen, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Osteoporose vorzubeugen. Bewegungsarmut kann zu Gewichtszunahme führen. Mögliche Folgen: belastete Gelenke, hoher Blutdruck, hoher Blutzucker, hoher Cholesterinwert, damit höheres Infarktrisiko, höheres Schlaganfallrisiko, Durchblutungsstörungen, Diabetes etc. Sport bedeutet im Alter freilich weit mehr als Gesundheitstraining. Gerade für ältere Menschen ist er ein wirksames Mittel gegen Einsamkeit, unter der viele leiden. Wer sich regelmäßig mit anderen zum Wandern, Tanzen, Schwimmen oder zur Gymnastik trifft, knüpft soziale Kontakte und ist in eine Gemeinschaft eingebunden. Das gemeinsame Erleben,



der gemeinsame Erfolg und der Austausch schaffen Verbundenheit und geben dem Alltag Struktur und Sinn.

Von den Landesorganisationen des Seniorenbunds gibt es ebenfalls ein vielfältiges Angebot an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für die Mitglieder – heuer hatten die „ÖSB-Sommerspiele“ in den Disziplinen Tennis, Kegeln, Golf und Asphaltstockschießen Premiere. Sie sollen kein einmaliges Ereignis sein. Sie sollen zu einem jährlichen sportlichen Highlight für Seniorinnen und Senioren aus ganz Österreich werden.

Es geht nicht darum, Höchstleistungen zu erbringen. Jede und Jeder soll seinen körperlichen Möglichkeiten und seinem Tempo folgen. Egel bei welcher Aktivität – wichtig ist, sich vom „inneren Schweinehund“ wegzubewegen!

[www.ok-haus.at](http://www.ok-haus.at)

## Geringere Heizkosten. Wertsteigerung fürs Haus.

Die effizienteste Sofortmaßnahme  
um Energiekosten zu sparen.

- \* Gratis Besichtigung und Angebot vor Ort
- \* Gerne unterstützen wir beim Abräumen des Dachbodens
- \* An nur einem Tag fertig
- \* Schutz vor Kälte im Winter
- \* Bis zu 35 % Heizkosten sparen bei 20 cm Dämmung (16,32 €/m<sup>2</sup>)

**Beispiel: Haus 60er Jahre, ungedämmt, 120 m<sup>2</sup>. Ölheizung. Sanierung mit 20 cm Zellulose. Bis zu 900 € pro Jahr an Heizkosten sparen!**

**ÖSB  
Aktion\*  
150 €  
Rabatt**

**O.K. Energie Haus GmbH**

7503 Großpetersdorf | Alte Bundesstraße 9

Infotelefon: Martin Sagmeister 0676/6833538

**Ö.K. ZELLULOSE  
DÄMMUNG**

\* Voraussetzung: Mitgliedschaft ÖSB Burgenland



## Überwältigendes Votum für Rudolf Strommer und sein Team



In ihren Statements zeigten sich sowohl Präsidentin Ingrid Korosec, Landesparteibmann Christoph Zarits, SB-Bezirksobmann Albert Maschler als auch Bürgermeister Johannes Iglar vom großen Interesse an der Hauptversammlung als auch vom Engagement und dem Gemeinschaftssinn im Burgenländischen Seniorenbund beeindruckt. Rudi Strommer bedankte sich für das große Vertrauen.

236 von 264 gelandenen Delegierten waren gekommen, um im Neckenmarkter Gasthaus zur Traube im Rahmen der 13. ordentlichen Landeshauptversammlung des Burgenländischen Seniorenbundes ihre Stimme abzugeben.

Mit 95,7 Prozent durfte sich der ehemalige 2. Landtagspräsident Ing. Rudolf Strommer über ein überwältigendes Votum freuen, das ihn und sein Team in ihrer Funktion bestätigte. Das heißt, als Obmann-Stellvertreter fungieren mit Josef Bauer (Heugraben), Josef Haider (Zemendorf), Mathias Heinschink

(Leithaprodersdorf), Albert Maschler (Piringsdorf), Wilhelm Thomas (Jennersdorf), Johann Thullner (Mönchhof) und Karl Volcic (Oberwart) die jeweiligen Bezirksobmänner. Mag. Editha Funovics (Landesfinanzreferentin), Helmut Ribarits (Pressereferent) und Christina Blecha (Landesbildungsreferentin) wurden in ihren Funktionen bestätigt. Als Landesfinanzprüfer agieren Ingeborg Berger (Neusiedl am See) und Paul Mörk (Lutzmannsburg). Einzig beim Landesschiedsgericht gab es eine Änderung, hier folgte wHR DDR. Hermann Prem Dr. Hans Hahnenkamp als Vorsit-



SB-Finanzchefin Mag. Editha Funovics, Präsidentin Ingrid Korosec, Landesobmann 2.LT-Präs.a.D. Ing. Rudolf Strommer, Landesgeschäftsführerin Karin Oberfeichter und 2.LT-Präs.a.D. Bürgermeister Walter Temmel.



Der große Saal im Gasthaus zur Traube in Neckenmarkt war bis auf den letzten Platz besetzt. Viele suchten auch das persönliche Gespräch mit Präsidentin Ingrid Korosec, die sich auch gerne die Zeit nahm.





Die ÖVP-Riege mit LO Christoph Zarits, KO Bernd Strobl, LABg. Markus Ulram, LABg. Carina Laschober-Luif, LGF Stefan Rath, 2.LT-Präs. a.D. Bgm. Walter Temmel, die Landesräte a.D. Paul Rittsteurer und LWK-Präsident Niki Berlakovich sowie GB-LGF Stefan Bubich gratulierten gemeinsam mit Präsidentin Ingrid Korosec zur Wiederwahl von Landesobmann Ing. Rudolf Strommer.



Liebe Freunde aus Niederösterreich: LT-Präs. a.D. LO Herbert Nowohradsky und seine Gattin waren in Neckenmarkt zu Gast.



zender, sein Stellvertreter ist wHR Dr. Josef Hochwarter aus Kemetten. Erste Gratulantin war Präsidentin Ingrid Korosec, die sich einmal mehr von der geballten Seniorenenergie im Burgenland beeindruckt zeigte und die hervorragende Zusammenarbeit mit der Bundesorganisation hervorhob. Sie forderte die Anwesenden auf, weiterhin Stärke zu zeigen, in Bewegung zu bleiben und aufeinander zu schauen, damit sich niemand einsam fühlen muss.

Rudi Strommer bedankte sich für den erhaltenen Auftrag, wie er es nannte, und versprach: "Wir

werden uns als Seniorenbund auch in der Tagespolitik stets dann zu Wort melden, wenn es um die ureigensten Dinge des Seniorendaseins geht." Auch die erfolgreich durchgeführten Bezirkskonferenzen, die tagesaktuelle Themen aufgreifen und zur Diskussion und Weiterbildungen beitragen, sollen fortgesetzt werden. Sein großer Dank galt allen FunktionärInnen und Funktionären für ihr Engagement zum Wohl der älteren Mitmenschen. Das Hauptaugenmerk soll in Zukunft darauf liegen, dass die Seniorenbund-Familie Zuwachs bekommt.



... und selbstverständlich gab's Blumen für die Damen.

## LEITANTRAG

Der Leitantrag, unter dem Titel „Alter heißt viel Erfahrung!“ wurde vom Seniorentag ebenfalls beschlossen. Er beinhaltet folgende Themen:

- Ausbau und Leistbarkeit von Tagesbetreuung und Kurzzeitpflege
- Maßnahmen, um möglichst lange zu Hause leben zu können
- PflegegeldEinstufung innerhalb von drei Monaten
- Überdenken des landesweiten Pflegesystems des Landes
- Sicherstellung der wohnortnahen medizinischen Versorgung
- Arzt- und Operationstermine: Verkürzung der Wartezeit
- Medikamente: Beibehaltung des gedruckten Beipackzettels
- Keine Toleranz bei Altersdiskriminierung – Diskriminierungsverbot rechtlich verankern
- Ja zu Schulungen im digitalen Bereich, aber auch Beibehaltung der analogen Möglichkeiten
- Beibehaltung des Bargeldes
- Volle Mitbestimmung in den Gremien der österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)
- Vertretung der Senioren in Beiräten und Gebietskörperschaften



# Einzigartig: 20 Jahre Amethystwelt Maissau

1845 ist der violett schimmernde Edelstein, um den sich viele Mythen ranken, in Maissau erstmals entdeckt worden. Als sogenannter Gang- oder Bänderamethyst, ist der Maissauer Amethyst eine wahre Rarität, die auf der ganzen Welt ihresgleichen sucht. Erst viele Jahre später wurde im Zuge von Grabungen klar, dass hier – am Übergang zwischen Wald- und Weinviertel – das größte Amethyst-Vorkommen Europas unter der Erde verborgen liegt. So wurde in den 1990-er Jahren mit der Planung einer Erlebniswelt rund um dieses Naturwunder begonnen, die 2005 feierlich eröffnet wurde. Seit genau 20 Jahren vermittelt die Amethyst Welt Maissau nun die Magie der Edelsteine und Mineralien als Erlebnis für die ganze Familie. Das Ausflugsangebot ist seither sukzessive gewachsen.

Heute zählen dazu der einzigartige Amethyst-Schaugang als Herzstück, in dem der Verlauf der Amethyst-Ader hautnah bewundert werden kann, das Edelsteinhaus mit den faszinierendsten und farbenprächtigsten Edelsteinen sämtlicher Kontinente, die wechselnden Sonderausstellungen (aktuelle Schau FARBWUNDER & LEUCHTKRAFT noch bis Ende 2025 zu sehen), das Schatzgräberfeld, auf dem kleine und große Abenteuer selbst nach dem violetten Edelstein schürfen können, die überdachte Goldwaschanlage sowie seit dem Vorjahr Österreichs erster Chakren-Kugelbahnweg im Amethyst-Park, der Spaß, Wissen und Geschicklichkeit miteinander verbindet.

Dass die Amethyst Welt mit der Zeit geht, unterstreichen gleich drei heuer neu geschaffene digitale Edelsteinerlebnisse: Ein kniffliges Escape-Game, eine Wissenstour für Erwachsene und eine aufregende Detektiv-Geschichte für Kinder sorgen in dieser Saison zusätzlich für Begeisterung.



## Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. Diesmal winken 2x2 Eintrittskarten für die Amethystwelt Maissau samt Sonderausstellung in Niederösterreich

Über Tickets für die Oper im Steinbruch St. Margarethen "Der fliegende Holländer" freuten sich Christa und Josef Hochwarther aus Kemeten.

Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich.

## Einfach

# HÖR STARK

Wie hörstark  
sind Sie?  
**Jetzt Termin  
zur Hörberatung  
vereinbaren.**

## Den Takt vorgeben.

**Hörinnovationen seit 1907.**

Neuroth: 7x im Burgenland

Gratis Service-Hotline: 00800 8001 8001

neuroth.com

QR-Code  
scannen &  
Termin online  
buchen



## NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

# DENKSPORT/KULTUR

**Amethystwelt Maissau  
feiert kleines Jubiläum**

## Funkelnde Wunderwelt

Den 20. Geburtstag feiert das niederösterreichische TOP-Ausflugsziel heuer mit einem ganzen Reigen an Veranstaltungs-Highlights im Zeichen des Jubiläums.

Nach dem 20-Jahre-Festakt und den Jubiläumstagen im Sommer, stehen von 24. Oktober bis 2. November die SCHATZGRÄBERTAGE an.

Den Auftakt zu den Schatzgräbertagen gestaltet der beliebte Kinderliedermacher Bernhard Fibich mit einem fröhlichen Mitmachkonzert, das kleine und große Gäste gleichermaßen begeistert. Mit seinen mitreißenden Liedern, viel Humor und jeder Menge Bewegungsfreude



lädt er zum Mitsingen, Mittanzen und Mitlachen ein – ein echtes Highlight für die ganze Familie! Im Amethyst-Park wartet eine spannende Schatzsuche, während ihr bei einer Familienführung durch das Edelsteinhaus die spektakuläre Sonderausstellung „Farbwunder & Leuchtkraft“ entdecken könnt.

Die spektakuläre Sonderausstellung „FARBWUNDER & LEUCHTKRAFT“ im Edelsteinhaus zeigt Mineralien von ihrer überraschendsten Seite: Unter UV-Licht beginnen Fluorit, Calcit, Willemit & Co. in intensiven Farben zu leuchten – geheimnisvoll, faszinierend und voller Energie. Im Mittelpunkt steht das seltene Naturphänomen der Fluoreszenz. Was im Verborgenen schlummert, offenbart unter ultravioletterm Licht seine ganze Farbenpracht – mit verblüffenden Effekten und erstaunlicher Vielfalt. Ein leuchtendes Naturerlebnis, das Staunen weckt – noch bis Ende 2025 zu sehen!

**Kontakt:**  
Amethyst Welt Maissau  
3712 Maissau, Horner Straße 36  
T: +43/2958/84 840  
W: [www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at)  
Täglich geöffnet!

|                                                               |  |                                                                      |                                        |                                                       |                                                |                                                |
|---------------------------------------------------------------|--|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|
|                                                               |  | Zeiteinheit<br>abwegig,<br>falsch                                    | Korbblütler<br>mit Kletten<br>(Mz.)    | Abk. für<br>und<br>Lebens-<br>hauch                   | Gegenteil v.<br>digital<br>italien.<br>Artikel | Spontane<br>Emission von<br>Licht              |
| uns (engl.)                                                   |  |                                                                      |                                        | Vorort v.<br>Salzburg                                 |                                                |                                                |
| Schwur                                                        |  |                                                                      |                                        | kurz f. sine<br>tempore                               |                                                |                                                |
| glänzendes<br>Mineral                                         |  |                                                                      |                                        |                                                       |                                                |                                                |
| Kasperl,<br>Spaßmacher                                        |  |                                                                      |                                        |                                                       |                                                | 4                                              |
|                                                               |  |                                                                      | 5                                      | 3                                                     | kurz f.<br>unten                               |                                                |
| nicht (mund-<br>artlich)                                      |  |                                                                      | österr. Musiker<br>(Künstler-<br>name) |                                                       | kurz f.<br>oben                                |                                                |
| Ränder<br>(englisch)                                          |  |                                                                      | derart                                 |                                                       | ein Blut-<br>gefäß                             |                                                |
|                                                               |  | 2                                                                    |                                        | gekocht<br>kleine Klötze,<br>Kinderspiel-<br>zeug     |                                                |                                                |
|                                                               |  | Anerken-<br>nung<br>Ort im<br>Seewinkel                              |                                        | französisches<br>Adelsprädikat<br>Quizmann-<br>schaft |                                                |                                                |
| kurz für<br>post natal<br>Blutsauger,<br>Horror-<br>gestalten |  |                                                                      | 9                                      | griechischer<br>Gott des<br>Krieges                   |                                                | 1                                              |
|                                                               |  | stabile Form<br>d. Silicium-<br>dioxids<br>Abk. f. 1000<br>Kilogramm |                                        |                                                       |                                                |                                                |
| eine<br>Behörde<br>Großmutter                                 |  |                                                                      |                                        | Abk. f.<br>Stück<br>Blutbe-<br>standteil              |                                                | Autokennz.<br>f. Spanien                       |
|                                                               |  | Bau-<br>material<br>Knabe<br>(umgangs-<br>sprachlich)                |                                        |                                                       |                                                |                                                |
| beliebte<br>italienische<br>Küstenregion                      |  | Teil des Ge-<br>müsegartens<br>alkohol.<br>Getränk                   |                                        |                                                       |                                                | kurz für<br>National<br>Library of<br>Medicine |
|                                                               |  | 8                                                                    |                                        |                                                       | 6                                              | Doppel-<br>vokal                               |
|                                                               |  |                                                                      |                                        |                                                       |                                                |                                                |
| politische Son-<br>dergerichte<br>in<br>(französisch)         |  |                                                                      | Feigling<br>(umgangs-<br>sprachlich)   |                                                       | 7                                              |                                                |

## LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an [office@bgld.seniorenbund.at](mailto:office@bgld.seniorenbund.at), Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 15. Oktober 2025

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|



# SENIORENERMÄSSIGUNGEN



## Ihre Mitgliedskarte ist gleich Ihre Vorteilskarte!

Als Mitglied des Burgenländischen Seniorenbundes erhalten Sie mit Ihrer Mitgliedskarte im ganzen Burgenland verschiedenste Ermäßigungen in diversen Einrichtungen und Betrieben. Ob Freizeit, Kultur oder Kulinarium - hier alle Ermäßigungen im Überblick.

Weingut, Alpakahof Pinetz, Frauenkirchen  
Ermäßigung von 10%

Obstgarten Nikles, Kukmirn  
Bei einem Einkauf ab € 50,-, Ermäßigung von 5%

Wassererlebniswelt Südburgenland  
Ermäßigung von € 2,- auf den Eintritt

Sonnenland Draisinentour, Deutschkreutz  
10% auf die gültigen Tarife (Ermäßigungen ausgenommen)

Allegria Resort Stegersbach  
Tageskarte 9–21 Uhr (ohne Sauna)  
Senioren Montag bis Freitag: 33,00 €  
Senioren Wochenende, Feiertage, Ferienzeiten: 34,50 €  
Abends ab 17 Uhr (ohne Sauna)  
Senioren Montag bis Freitag: 17,00 €  
Senioren Wochenende, Feiertage, Ferienzeiten: 18,50 €  
3-Stunden-Karte (ohne Sauna)

Senioren Montag bis Freitag: 23,00 €  
Aufzahlung je angefangener 1/2 Stunde: 2.50 €.  
Senioren Wochenende, Feiertage, Ferienzeiten: 24,50 €  
Aufzahlung je angefangener 1/2 Stunde: 2.50 €.  
1,5-Stunden Sprinter (ohne Sauna)  
Senioren Montag-Freitag: 12,00 €  
Aufzahlung je angefangener 1 1/2 Stunde: 11.00 €.  
Senioren Wochenende, Feiertage, Ferienzeiten: 13,00 €  
Aufzahlung je angefangener 1 1/2 Stunde: 11.00 €.  
Jahreskarten  
Senioren inkl. Saunawelt, Montag bis Freitag: 841,00 €

Raiding, LISZT HAUTNAH  
Inkl. Freier Eintritt in das neu eröffnete Liszt Museum  
Plattform K+K, Kirill Kobantschenko  
Freitag, 10. Oktober, 18.30 Uhr  
Tickets: € 21,-  
Klavierabend Kristina Miller, Klavierabend  
Samstag, 11. Oktober 2025, 18.30 Uhr  
Tickets: € 21,-  
Klavierabend Suzana Bartal  
Samstag, 18. Oktober 2025, 18.30 Uhr  
Tickets: € 21,-

**Tickets-Reservierung**  
bei [karin.oberfeichtner@bgld.seniorenbund.at](mailto:karin.oberfeichtner@bgld.seniorenbund.at)

## TERMINPLAN 2025

|                        |                                                                                                       |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag, 10.11.2025     | Bezirkstag Oberwart, 16.00 Uhr<br>Eventlokal KURIOS in Oberwart                                       |
| Mittwoch, 12.11.2025   | GESUNDHEITSTAG<br>Stadtsaal Güssing:<br>Bezirk Güssing, 10.00 Uhr,<br>Bezirk Jennersdorf - 14.00 Uhr. |
| Montag, 17.11.2025     | GESUNDHEITSTAG<br>Kulturzentrum Eisenstadt, 14.00 Uhr                                                 |
| Mittwoch, 26.11.2025   | GESUNDHEITSTAG<br>Kulturzentrum Oberschützen,<br>14.00 Uhr                                            |
| Donnerstag, 27.12.2025 | GESUNDHEITSTAG<br>KUGA Großwarasdorf, 14.00 Uhr                                                       |

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN  
 LOTTERIEN SENIORENHILFE

**GLÜCK IST, WENN  
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**

## WIR ÜBER UNS

Für nur 26 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 17 Euro (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Oberfeichtner), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336  
Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße 23, Tel: 02682/62400  
Herstellungs- und Verlagsort: 7000 Eisenstadt



# Damit Bewegung wieder Freude macht!

Bewegung ist wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden, ganz besonders im Alter. Schmerzen können uns aber die Freude daran gründlich verderben. Zum Glück gibt es Möglichkeiten, um die natürliche Funktion der Gelenke, Muskeln und Sehnen zu verbessern und wieder schmerzfrei in Bewegung zu kommen.



Solange man keine Beschwerden hat, erscheint es selbstverständlich, dass man sich frei bewegen kann. Man kleidet sich an, geht spazieren, steigt die Treppe hinauf oder bedient ein technisches Gerät, ohne groß darüber nachzudenken. Umso schlimmer ist es, wenn ganz normale Bewegungen

plötzlich weh tun. Hält dieser Zustand länger an, dann wird nicht nur der Alltag anstrengender, sondern auch die Freude am Leben nimmt deutlich ab. Der Auslöser für die Beschwerden ist oft eine Arthritis - eine Entzündung, die mit Gelenksteife, eingeschränkter Beweglichkeit und Schmerzen

einhergeht. Es können aber auch Überlastungen oder Verletzungen dahinterstecken. Egal, wodurch die Schmerzen entstehen: Meist sind Gelenke, Muskeln oder Sehnen gereizt oder geschädigt. Das schränkt die Bewegung ein und es entsteht ein Teufelskreis: Was weh tut, versucht man zu vermeiden. Doch je mehr man sich schont, desto unbeweglicher werden die Gelenke. Die Muskeln verlieren an Kraft und die Beschwerden verstärken sich. Produkte mit der patentierten Technologie der cetylierten Fettsäuren versprechen effektive Linderung! Diese Wirkstoffe ähneln den natürlichen Bestandteilen unserer Gelenke. Sie werden in Form einer Creme angeboten. Die Creme wird zweimal

täglich auf die schmerzenden Stellen aufgetragen und gut einmassiert. Die positive Wirkung der Behandlung macht sich schon nach kurzer Zeit bemerkbar: Schmerzen lassen nach, Entzündungen gehen zurück, Gelenke werden wieder beweglicher und elastischer. Auch Muskeln und Sehnen profitieren.

Diese Produkte mit cetylierten Fettsäuren sind gut verträglich, reizen die Haut nicht und können sogar über längere Zeit angewendet werden – ein großer Vorteil bei dauerhaften Beschwerden. So können cetylierte Fettsäuren dazu beitragen, in Bewegung zu bleiben, den Alltag angenehmer zu gestalten und die Lebensfreude langfristig zu erhalten.

## GELENKE AUFGEBAUT. SCHMERZEN ABGEBAUT.

BEI ARTHRITISCHEN ERKRANKUNGEN  
UND SPORTVERLETZUNGEN

- ✓ FÖRDERT DEN AUFBAU DER GELENKE
- ✓ REDUZIERT SCHMERZEN RASCH
- ✓ VERBESSERT ELASTIZITÄT UND BEWEGLICHKEIT
- ✓ MIT CETYLIERTEN FETTSÄUREN

CREME



**JETZT**  
IN IHRER  
APOTHEKE

KLINISCH  
GETESTET

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen dieses Medizinprodukts informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

www.oleovital.at  
Find us on  

**OLEOvital® Cetilar®**



**2€**  
SPAREN!\*

Zur Vorlage in Ihrer Apotheke.  
\*Gültig von  
1.10. bis 15.11. auf  
OLEOvital Cetilar®

 In Kooperation mit  
APOVERLAG



# BUNDESKEGELTAGE

## Schöner 5. Platz für die Güssinger KeglerInnen



Die beiden bestplatzierten Teams aus Güssing und Leithaprodersdorf in Wels, wo natürlich auch zu einem Empfang gebeten wurde.

Mit 1.258 Holz schnitten die Güssinger SeniorInnen bei den Bundes-Kegel-Tagen in Wels auf Platz 5 respektabel ab.

Insgesamt waren 32 Teams am Start, Wolkersdorf (1.329) und Kleinraming (1.305) waren eine Klasse für sich. Das Team aus Leithaprodersdorf landete mit 1.209 Holz auf Rang 13. Mit dabei auch Pilgersdorf 2 (1.153 Holz - Platz 21), Pinkafeld (1.109 Holz -

Platz 24) und Pilgersdorf 1 (1.046 Holz - Platz 30).

Für die besten Einzelleistungen sorgten Rudolf Flamm (Pilgersdorf II, 266 - Platz 12) und Josef Marth (Güssing, 266 - Platz 13). Der Sieg ging an Stefan Schmid (Wolkersdorf) mit sagenhaften 323 Holz.

Monika Marth (Güssing) holte mit 255 Holz Rang 10. Monika Pelikan (Neustift) siegte mit 299 Holz.



Die Güssinger SeniorenkeglerInnen belegten bei den Bundeskegeltagen in Wels den respektablen 5. Platz.



## VERANLAGEN MIT PERSPEKTIVE

**JETZT Raiffeisen Anlageprodukt\*) abschließen und Vignettengeld 2026 sichern!**

\*) Ihre Raiffeisenberater:in informiert Sie gerne über die Bedingungen zur Gutschrift des Vignettengeldes 2026 bzw. zur Bonus-Gutschrift bei Abschluss eines Raiffeisen Anlageproduktes. Bitte beachten Sie, daß Veranlagungen in Wertpapiere Kosten und Risiken beinhalten.

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Impressum & Medieninhaber:  
Raiffeisenbankengruppe Burgenland Landeswerbung, Friedrich  
Wilhelm Raiffeisen-Straße 1, 7000 Eisenstadt. Stand: 09/2025.

**JETZT  
BERATUNGS-  
TERMIN  
VEREINBAREN!**  
bgld.raiffeisen.at



**DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN**

**2 österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE**

**GLÜCK IST,  
WENN MAN  
GEMEINSAM  
AKTIV IST**



# BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

**BEZIRK EISENSTADT: Seit 2014 nützen 1.300 Personen das Angebot**

## Wellness- und Gesundheitstage in Sárvár boomen

Seit Herbst 2014 veranstaltet der burgenländische Seniorenbund Bezirksgruppe Eisenstadt erfolgreich Wellness- und Gesundheitstage für Senioren. Unsere bewährten Angebote richten sich speziell an rüstige Best-Ager. Austragungsort ist das 5-Sterne Hotel Spirit in Bad Sárvár.

Hier genießen die Gäste eine exklusive Wohlfühlatmosphäre. Pro Jahr führen wir insgesamt vier Turnusse durch. Im Frühjahr und Herbst finden jeweils zwei Turnusse statt. Ein 6 tägiger und ein 5 tägiger Aufenthalt werden angeboten. Mehr als 1.300 Personen haben unser Angebot in Anspruch genommen. Unsere Gäste verbrachten zusammen 5.600 Übernachtungen im Hotel. Dabei nutzten sie den exzellenten Service und das vielfältige Wellnessprogramm. Massagen, Sauna, Thermalbäder und Bewegungsangebote standen im Fokus. Ein qualifiziertes Team betreut die Teilnehmer individuell. Besonders beliebt sind die Spaziergänge gleich hinter dem Hotel zwischen den Fischteichen im malerischen Park. Asphaltierte Wege und spezielle gekennzeichnete Strecken für Läufer und Walker runden das Bild ab. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden gehen dabei Hand in Hand. Seniorengerechte Ausstattung und barrierefreie



*Nach wie vor stehen die Wellness- und Gesundheitstage, die die Bezirksgruppe Eisenstadt im Hotel Spirit im ungarischen Sárvár anbietet, hoch im Kurs.*

Zugänge garantieren Komfort. Großer Wert wird auf eine familiäre Atmosphäre gelegt. Das positive Feedback der Gäste bestätigt den Erfolg. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal eine Teilnehmerin (Margareta Riegler) besonders geehrt. Sie verbrachte ihre 100. Übernachtung im Hotel Spirit. Zum Dank erhielt sie eine persönliche Auszeichnung und

ein Geschenk. Wir freuen uns mit ihr über dieses besondere Jubiläum und hoffen, dass bald weitere Ehrungen folgen. Auch zukünftig werden wir unser Angebot kontinuierlich weiterentwickeln. Unsere Herbsttermine 2025 im Hotel Spirit sind:

Sonntag 5.10.2025 – Freitag 10.10.2025  
Montag 13.10.2025 – Freitag 17.10.2025

### JUBILÄUMSFEIER IN ST MARGARETHEN

## Herzlichen Glückwunsch zum 50. Bestandsjubiläum



*Runde Jubiläen sind immer ein schöner Anlass für Ehrungen. Obmann Rudolf Strommer, Bezirksobmann Mathias Heinschink, LPO Christoph Zarits und der 2. Vizebürgermeister Christian Schriebl gratulierten Obfrau Sabine Schweifer sowie allen Geehrten, allen voran Frau Theresia Schweifer, die seit 40 Jahren der Ortsgruppe angehört.*

Der Seniorenbund St. Margarethen feierte sein 50jähriges Bestehen. Obfrau Sabine Schweifer konnte viele Seniorinnen und Senioren, sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Im Rahmen dieser Feier wurde Frau Schweifer Theresia für ihre 40jährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund geehrt.



## 270 SeniorInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf pilgerten nach Mariazell



Auch Landesobmann Rudolf Strommer und LAbg. Patrick Fazekas waren in Marziatzell dabei.

270 Senioren aus dem Bezirk Oberpullendorf unternahmen eine Wallfahrt nach Mariazell. Sie wurden beim Einzug von Prior STABERL und Pfarrer JULIAN HEISSENBERGER empfangen, der dann das Hochamt zelebrierte. Es nahmen auch Landtagsabgeordneter Patrik Facekas und Landesobmann der Senioren Rudolf Strommer an der Messfeier teil. Diese wurde mit dem traditionellen kroatischen Marienlied „Zrada diva, ..“ beendet. Am Nachmittag feierten die Senioren eine Segensandacht bei der Gnadenkapelle. Dort bedankte sich Bez. Obm. Albert Maschler bei allen Obfrauen und Obmännern, die mitgeholfen haben, diese große Wallfahrt zu organisieren.

### BEZIRK EISENSTADT: Operettenbesuch

## Beim "Zigeunerprimas"



SeniorenInnen aus dem Bezirk Eisenstadt mit BO Mathias Heinschink an der Spitze besuchten eine Aufführung der Emmerich Kalman Operette "Der Zigeunerprimas" im Felsentheater in Fertőrákos. Dabei wurden sie von einer Ballettgruppe willkommen geheißen.



55 Senioren des Bezirkes besuchten die Vorstellung des fliegenden Holländers im Steinbruch St. Margarethen und waren nachhaltig beeindruckt.

### BEZIRK EISENSTADT: Wallfahrt

## 150 SeniorInnen pilgerten nach Frauenkirchen

Rund 150 Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Eisenstadt-Umgebung nahmen an der traditionellen Bezirkswallfahrt des Seniorenbundes nach Frauenkirchen teil. Nach einer gemeinsamen Messe folgte ein geselliges Beisammensein beim Mittagessen.

Unter den Teilnehmern waren auch der gf. Landesparteiobermann Christoph Zarits, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Thomas Steiner, Landesobmann des Seniorenbundes Rudolf Strommer sowie Bezirksobmann des Seniorenbundes Mathias Heinschink, die die große Gemeinschaft der Seniorinnen und Senioren begleiteten.





# Mit dem Drahtesel durch das Pinkatal



Ob sportlicher Genussradler oder gesellige Radlergruppe - die 42 Kilometer durchs Pinkatal waren ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Bereits zum 2. Mal radelten Seniorinnen und Senioren des Bezirkes Güssing - diesmal im Pinkatal. Mehr als 45 Radbegeisterte aus dem Bezirk kamen zusammen, um die rund 42 Kilometer lange Strecke durch das idyllische Pinkatal zu meistern. Vom sportlichen Genuss-

radler bis zur geselligen Gruppe war alles vertreten. Die Tour ging von Sportplatz Eberau über Strem nach Heiligenbrunn - Deutsch Bieling - Luisling, wo wir uns mit Getränken stärkten.

Weiter ins benachbarte ungarische Pinkamindszent - Moschendorf - Szent-

péterfa nach Eberau, wo wir die letzte Labestation hatten und allen eine kräftige Krautsuppe serviert wurde. Landesobmann des Seniorenbundes Rudolf Strommer und Landesgeschäftsführerin Karin Oberfeichtner ließen sich dieses Event nicht entgehen.

## BEZIRK GÜSSING: Bezirkstreffen

# Austausch im Zeichen des Miteinanders



Obleute aus dem Bezirk Güssing trafen einander zum konstruktiven Gedankenaustausch: "Gemeinsam bewegen wir viel."

In der vergangenen Woche fand ein konstruktives und zugleich geselliges Treffen der Obfrauen und Obmänner des Seniorenbundes im Bezirk Güssing statt. Im Rahmen dieses Zusammenkommens wurden aktuelle Entwicklungen bespro-

chen sowie zahlreiche Aktivitäten für das laufende Jahr geplant. Der Bezirksvorstand zeigte sich erfreut über die aktive Teilnahme und das große Engagement der Funktionärinnen und Funktionäre. Der offene Austausch zwischen den

Ortsgruppen förderte neue Ideen und bestätigte einmal mehr: Gemeinsam bewegen wir viel. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihren wertvollen Einsatz zum Wohle der älteren Generation im Bezirk Güssing.



# Mehr als 100 Wanderlustige in Oberschützen



*Erfreut sich ungebrochener Beliebtheit - gemeinsames Wandern im Kreise der Seniorenbundfamilie - auch im Bezirk Oberwart.*

Die Ortsgruppe Oberschützen hatte sich wieder bereit erklärt den ökumenischen Wandertag durchzuführen. Seniorenbundobmann Ernst Kirnbauer konnte mehr als 100 Seniorinnen und Senioren begrüßen. Man freute sich auch über das Kommen von Landesobmann Ing. Rudolf

Strommer, Bezirksoobmann Karl Volcic und Vertretern der Gemeinde. Nach einem herzhaften Frühstück und dem ökumenischen Gottesdienst konnten sich die Wanderfreudigen für eine lange oder kürzere Route entscheiden. Bei einer Labestation, organisiert von

vielen fleißigen Händen der Ortsgruppe Oberschützen, wurden die Wanderer mit Speis und Trank umsorgt. Der gemeinsame Wandertag endete mit einem guten Mittagessen, köstlichen Mehlspeisen und zünftiger Musik beim Heurigen Unger.

Prospekte  
Kuverts  
FOLDER

**DZE**  
*echte Drucker*  
Druckzentrum Eisenstadt

Plakate  
BROSCHÜREN  
ZEITUNGEN



[www.dze.at](http://www.dze.at)



# BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

## ANDAU

Ende August brach eine Gruppe Andauer - Senioren zu einem Tagesausflug in das Wald- bzw. Weinviertel auf. Zunächst wurde die einzige Perlmutter Manufaktur Österreichs in Felling besucht. Nach einem kurzen Filmvortrag über die Entstehung und Entwicklung der Firma ging es zu einem Rundgang durch den Betrieb und anschließend konnten im Shop die aus verschiedenen Muscheln hergestellten Produkte besichtigt und gekauft werden. Nach dem Mittagessen in Retz wurde der Retzer Erlebniskeller besucht. Ein gelungener Tag fand seinen Abschluss beim Heurigen Schopf in Andau.

Unter dem Motto "Senioren besuchen Jungwinzer" wurden alle Weinbaubetriebe in Andau in den letzten Jahren besucht. Mitte Juni wurde abschließend das Weingut Scheiblhofer besucht. Nach einer Führung durch den Betrieb wurden anschließend verschiedene Weine verkostet. Mit dem letzten Weingut Besuch ging eine Reihe schöner und gemütlicher Nachmittage zu Ende. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an

unsere Weinbaubetriebe Hannes Reeh, Michael Schwarz, Domäne Andau, Jaqueline Klein, Wilhelm Thell und Erich Scheiblhofer.

## NEUSIEDL AM SEE



Die Neusiedler SeniorInnen genossen ihre Ausflüge und die kulinarischen Köstlichkeiten wie dieses köstliche Gulasch.

Im Juni trafen sich die Seniorinnen und Senioren bei angenehmem Wetter zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz. Heuer gab es im Kessel zubereitetes Krenfleisch mit Gemüse sowie Bratwürste und eine passende Auswahl an Getränken. Den Nachschick versüßten selbstgemachte Kuchen, Mehlspeisen und Salzgebäck. Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und Bezirksobmann Johann Thullner mischten sich unter die zahlreich erschienenen Gäste.

Der Schifffahrt auf dem Neusiedler See am 16. Juli ging eine ungünstige

Wetterprognose voraus. Umso erfreulicher war es dann, dass die Fahrt auf der NEPTUN zwar etwas windig, aber bei sonnigem Wetter und behaglichen Temperaturen vonstattenging, mit ausreichend Zeit, den Nachmittag an Deck zu genießen. Die Fahrt führte von der Mole West über Weiden am See bis Podersdorf. Dort konnten besonders die wagemutigen Kitesurfer mit ihren akrobatischen Sprüngen bestaunt werden.

Nach ca. 2 Stunden Rundfahrt legte die NEPTUN wieder sicher im Ausgangshafen an.

Zum traditionellen Gulaschessen trafen sich die Seniorinnen und Senioren am 22. August in der Neusiedler Csarda. Auch diesmal spielte das Wetter mit und sorgte für ein entspanntes Beisammensitzen. Das über offenem Feuer bereitgestellte Kesselgericht schmeckte hervorragend und auch die Nachspeisen überzeugten so manchen Gast. Hausherrin Michaela

la Rehnke Fussi und Albin Janoska sangen und spielten wohlbekannte Melodien und begeisterten damit ihr Publikum.

## WALLERN

Unter dem Motto: „Gemeinsam statt einsam“ hat die Ortsgruppe Wallern des Seniorenbundes am 4. September mit den Ortsgruppen Apetlon, Illmitz und erstmals auch mit St. Andrä und Tadt einen gemeinsamen Nachmittag im prächtig renovierten Schloss Esterhazy in Fertöd in Ungarn verbracht.

Nach der Führung mit dem „Esterhazy Express“ wurde eine Runde im riesigen Schlossgarten gefahren. Diese Fahrten sorgten für eindrucksvolle Erlebnisse. Anschließend war eine Kaffeepause angesagt. Das Abendessen war für 17 Uhr in Vitnyed Restaurant Kantar reserviert. Nachbesprechungen, in denen sehr viel Lob zu hören war, erfolgten dann in den verschiedenen Ortsgruppen.



"Heini" Roiss feierte den Achtzigster. Alles Gute!

## PODERSDORF

Am 23. Juni 2025 feierte "Heini" Roiss, seit dem 5. Februar 2013 Obmann der Podersdorfer Senioren, seinen 80sten Geburtstag. Dank seines unermüdlichen Einsatzes für uns Senioren können wir auf eine große Mitgliederzahl zählen. Im Namen all dieser, wünschen wir unserem Jubilar Gesundheit, Gottes Segen und weiterhin Einsatzfreude für "seine" Senioren.



Die SeniorInnen aus Wallern waren mit KollegInnen aus St. Andrä, Tadt, Apetlon und Illmitz in Ungarn unterwegs.



Andauer SeniorInnen bei ihrem Ausflug ins Wald-und Weinviertel.



# BEZIRK EISENSTADT

## LEITHAPRODERSDORF

Unser Herbstausflug führte uns diesmal bei herrlichem, sonnigem Wetter im September nach Schiltern zu den Kittenberger Erlebnisparkgärten. Hier wurden wir vom bunten Blütenspektakel und den unvergesslichen Plätzen verzaubert. Diese Gärten sind zu jeder Jahreszeit eine Reise

Terrasse des Restaurants bei Kaffee und Kuchen gemütlich. Ein perfekter Ort, um den Ausflug ausklingen zu lassen.

## TRAUSDORF

Die Ortsgruppe des ÖSB und die Frauenbewegung Trausdorf trafen sich am 3. August zu einem gemütlichen Beisammensein in der



Die Leithaprodersdorfer SeniorInnen zu Besuch auf Stift Göttweig.



Die Steinbrunner SeniorInnen im beeindruckenden Schlosshof von Eggenstein.

wert. Fantasiereich gestaltete Schaugärten locken zur Landpartie, wecken Glücksgefühle und die Gartenlust.

Zu Mittag ließen wir uns dann vom Team des Stiftrestaurants Göttweig verwöhnen. Hier genossen wir auf der Terrasse den einmaligen Panoramablick über das Donautal und die Wachau. Anschließend gab es eine hochinteressante Führung im Benediktinerstift. Danach machten wir es uns nochmals auf der

Kadnarmühle. Die gegrillten Cevapcici von Walter Kadnar, die Grammelkogatscherl von Monika Herceg und die Nußkipferl von Tanja Frank-Palkovits schmeckten hervorragend. Ein guter Tropfen vom Blauen Haus durfte nicht fehlen. Es war eine schöne, gelungene Veranstaltung.

## STEINBRUNN

Im Juni organisierte Obfrau Emma Ibesich einen gelungenen Tages-

ausflug für die ÖVP Senioren Steinbrunn. Erstes Ziel war das beeindruckende Schloss Eggenberg, das im Rahmen einer Führung besichtigt wurde. Die Teilnehmer erfuhren dabei viel Wissenswertes über die Geschichte und Bedeutung des UNESCO-Weltkulturerbes. Nach einem gemütlichen gemeinsamen Mittagessen stand eine Stadtführung durch Graz auf dem Programm. Ein ortskundiger Guide führte die Gruppe durch



Osliper SeniorInnen erstmals auf Landesreise dabei.

die historische Altstadt und zeigte bekannte Sehenswürdigkeiten wie den Uhrturm und den Hauptplatz.

## OSLIP

Einige unternehmungslustige Mitglieder unserer Orts-

gruppe nahmen an der Landesreise „Durch die Schönheiten des Balkans – Nordmazedonien, Albanien und Montenegro“ teil. Da es für die Mitglieder die erste „Ausfahrt“ mit dem Landesseniorenbund war, waren sie voll spannender Erwartung!



Gemütliches Beisammensein in der Trausdorfer Kadnarmühle.



Die Leithaprodersdorfer Ausflügler flanieren durch die Schaugärten von Schiltern.



# BEZIRK EISENSTADT

## EISENSTADT

Im Juni sorgte der Ausflug ins Raimundtheater zum „Phantom der Oper“ für großen Zuspruch und Begeisterung für die prachtvolle Inszenierung und die beeindruckende musikalische Darbietung. Im Juli stand dann der Handwerkstag im Dorfmuseum Mönchhof auf dem Programm. Mit der Bahn angereist, begaben wir uns sofort in das Museum und die erste Station war die Wahrsagerin. Danach genossen wir nicht nur die köstlichen Speisen, die an mehreren Plätzen, wie in der Scheune und in Gasthäusern ausgegeben wurden, sondern auch eine Weinverkostung im kühlen Keller, musikalisch umrahmt von einem Volksmusik Duo, das bekannte burgenländische Volkslieder zum Mitsingen spielte. Josef Haubenwallner, der Erbauer des Museums, war ebenfalls vor Ort und auch Kristina Buconjic vom ORF.

Im August folgte schließlich die „Fahrt ins Blaue“, bei der das Ziel bis zur Abfahrt ein gut gehütetes Geheimnis blieb. Erst im Bus wurde das Rätsel gelüftet: Die Reise führte nach Wilhelmsburg, wo wir im renommierten Porzellanmuseum an unsere Kindheit erinnert wurden. Anschließend stand ein weiteres architektonisches Juwel auf unserem Programm: das



Nostalgie pur bei den Eisenstädter SeniorInnen, als sie die Ausstellungsstücke im Wilhelmsburger Porzellanmuseum zu Gesicht bekamen.

imposante Stift Lilienfeld mit seiner beeindruckenden Bibliothek, deren Duft nach alten Büchern

und Geschichten die SeniorInnen sichtlich verzauberte. Den krönenden Abschluss fand dieser

abwechslungsreiche Ausflug bei einem geselligen Heurigen in Kleinhöflein, wo regionale Schmankerl



Die Eisenstädter SeniorInnen bei einer geselligen Heurigenpartie.



Die Eisenstädter Senioren waren vom imposanten Stift Göttweig beeindruckt.

und ein Glas Wein für gute Stimmung sorgten und der Tag in herzlicher Runde ausklang.

## SCHÜTZNER A.GEB.

Nach der langen Winterpause begannen die Schützner Senioren ihre Aktivitäten mit einer Theaterfahrt nach Baden zu „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch, einem sehr aktuellen Stück. Das Backhendlessen beim Schützner Heurigen war wieder sehr gut besucht.

Vom 19. – 22. Mai verbrachte eine Gruppe schöne Tage in Südtirol, ausgefüllt mit dichtem Programm: Am Beginn stand der Besuch von Niederlana, und zwar die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, wo eine fachkundige Führerin uns den größten Flügelaltar im gesamten Alpenraum erläuterte, der vom Bildhauer Hans Schnatterbeck von 1503-1511 geschaffen wurde. Nach einem gemütlichen Mittagessen in Meran wurden wir zur Stadtführung abgeholt. Den Tag beschlossen wir mit der Besichtigung von Schloss und Gärten Trauttmannsdorff.



Die Schützener Senioren genossen ihren Südtirol-Ausflug.



# BEZIRK EISENSTADT

## WULKAPRODERSDORF

Die reiselustigen Wulkaprodersdorfer Senioren machten einen 4 tägigen Ausflug ins Salzburger Land und Osttirol. Bei herrlichem Wetter ging es Richtung Salzburg wo wir eine Frühstückspause im Gasthof Turmwirt in Kindberg-Mürzhofen einlegten. Weiter ging die Fahrt Richtung Ramsau wo die Mittagspause im Gasthaus „Lodenwalker“ abgehalten wurde. Weiter ging die Fahrt nach Werfen. Bei der Anreise besichtigten wir die Burg Hohenwerfen. Ein un-

vergessliches Highlight war die atemberaubende Flugvorführung des historischen Landesfalkenhofes mit vorwiegend heimischen Greifvögel im Freiflug. Am nächsten Tag genossen wir bei herrlichem Wetter eine Bootsfahrt am Zeller See, mit Blick auf das großartige Bergpanorama. Mit dem Bummelzug in Hinterglemm ging es zur Lindlingalm. Ein Freizeitparadies für Groß und Klein laden zum klettern, wandern und für eine Abkühlung im magischen Teufelswasser ein. Am Donnerstag be-



Bei der gelungenen Muttertagsfahrt in die Südost-Steiermark gab's natürlich Blumen.

gann der Tag mit einem Stadtrundgang in Lienz, anschließend ging die Fahrt nach Dölsach zur Schnapsverkostung in der Brennerei Kuenz. Am 4. Tag traten wir die Heim-

reise über den Großglockner an. Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir über die berühmte Großglockner Hochalpenstraße in Richtung Heiligenblut. In Heiligenblut besichtigten

wir die Pfarrkirche und den Friedhof. Am späten Nachmittag kehrten wir in Neustift/Lafnitz beim „Heurigenstadl Ehrenhöfer“ ein, wo wir hervorragend verköstigt wurden.

# BEZIRK MATTERSBURG

## NEUDÖRFL

Wir besuchten die römischen Ausgrabungen in Carnuntum und das Carnuntum in Bad Deutsch Altenburg.



Die Neudörfler Ausflügler in Bad Deutsch Altenburg.

## WIESEN

Die Wiesener Senioren nahmen den 200. Geburtstag von Johann Strauss Sohn zum Anlass, der Bundeshauptstadt

## ANTAU



Der Antauer Seniorenbund und ÖVP-Frauen veranstalteten eine 2 Tages Fahrt nach Kärnten "vom Wörthersee zum Millstätter See" mit Zwischenstopp beim Lindwurm im Klagenfurt.

Bei den interessanten Führungen haben wir auf Grund der Ausstellungsobjekte festgestellt, dass viele heute genutzte Gegenstände ihren Ursprung schon vor ca. 2000 Jahren hatten. Ebenso waren die Römer in der Gestaltung ihrer Häuser ( Heizung, Bäder, Toiletten, etc.) und bei der Anlage der Stadt ihrer Zeit voraus. Wir waren von dieser Tour sehr beeindruckt.



Wiesener SendorInnen im Casino Zögernitz.

einen Besuch abzustatten. Das Casino Zögernitz war ein Tanzsaal und die Spielstätte von Johann Strauss Vater und Söhne. Das Neujahrskonzert er-

freut uns jedes Jahr mit den Walzerklängen von Johann Strauss Sohn. Unsere Senioren, waren von der Führung durch den Eigentümer begeistert.

## MATTERSBURG



Ausgestattet mit einem Bollerwagel gefüllt mit Snacks wurde ein PICKNICK im neuen Jubiläumspark in Mattersburg zu einem Erlebnis für die Senioren der Ortsgruppe.



# BEZIRK MATTERSBURG

## ROHRBACH

**E**in gelungener Tagesausflug führte 75 Mitglieder des Seniorenbundes Rohrbach kürzlich in die Steiermark. Erster Programmpunkt war der Besuch des eindrucksvollen Schaugartens von Hannes Sailer. Am Nachmittag ging es weiter ins „Krätereich“ nach St. Jakob im Walde. Die interaktive Ausstellung rund um die Themen Energie, Kraft und Spiritualität bot spannende Einblicke und ließ die Teilnehmer in eine Welt voller Naturkräfte und Geheimnisse eintauchen. Der gelungene Ausflug klang bei einer gemeinsamen Einkehr mit regionalen Spezialitäten in geselliger Runde aus.

## ZEMENDORF-STÖTTERA

**E**ine Gruppe des Seniorenbundes Zemendorf-Stöttera unternahm eine gelungene Fahrt nach Salzburg. Die Anreise führte zuerst zum Schloss Hellbrunn. Im Schlosspark boten die Wasserspiele in den Grotten und bei heimtückischen Spritzbrunnen so manche feuchtfröhliche

Überraschung. Nach einer Besichtigung der Ausstellung im Schloss ging die Fahrt weiter nach Kaprun, wo am zweiten Tag ein Besuch der Sigmund Thun-Klamm, der Kapruner Stauseen sowie des Kraftwerks Kaprun am Programm standen. Eine besondere Kulisse konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Besuch der Kapruner Stauseen genießen. Interessante Informationen zur Stromerzeugung aus Wasserkraft, zur faszinierenden Geschichte des Speicherkraftwerks sowie zum Bau der Staumauer erhielt die Gruppe bei einer geführten Tour von Herrn Ilie Iliev aus Zemendorf, der als Fremdenführer in Kaprun tätig ist. An beiden Tagen konnten interessante Informationen und schöne gemeinsame Erinnerungen gesammelt werden.

## MARZ

**A**m 13. Mai begab sich der Seniorenbund auf Frühlingsausflug – und der führte diesmal weit zurück in die Geschichte: in die



Rohrbacher SeniorInnen im prächtigen Schaugarten von Hannes Sailer.

Römerstadt Carnuntum. 50 unternehmungslustige Seniorinnen und Senioren nutzten das herrliche Wetter, um die beeindruckende

rekonstruierte Gebäude sorgten für große Bewunderung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es spirituell weiter: In der Wallfahrts-



Die Marzer Ausflügler bestaunten die beeindruckenden Ausgrabungen im Römerlager Carnuntum.

Ausgrabungsstätte zu besichtigen. Besonders staunten die Teilnehmer über das technische Wissen der Römer: Fußboden- und Zentralheizung, eine ausgeklügelte Thermenanlage und detailgetreu

kirche Maria Ellend wurde eine feierliche Maiandacht gefeiert. Ein Besuch der stimmungsvollen Lourdesgrotte rundete diesen Programmpunkt ab. Der gelungene Ausflug klang schließlich beim Heurigen in St. Georgen in gemütlicher Runde aus – ein Tag voller Eindrücke, Gemeinschaft und guter Laune.



SeniorInnen aus Zemendorf-Stöttera genossen ihren Ausflug im Salzburgerland.

## FORCHTENSTEIN

**A**m 27. Juni fuhren für 41 Senioren auf die „Kulinarische Reise“ nach Bratislava. Vorerst bracht uns der Bus nach Wien zur Schiffsanlegestelle Marina. Vor der Ankunft in Bratislava wurde noch ein Mittagssnack serviert. Um 12.00 Uhr legten wir in Bratislava an. Unsere Reiseleiterin vor Ort brachte uns zu den Nostalgiebussen, mit denen wir eine einstündige Stadtrundfahrt machten. Bei einem Stopp auf dem Burgberg konnten wir die herrliche Aussicht auf die Stadt und das Donautal genießen. Danach ging's aufs Schiff, wo sogleich eine Strudelvariation serviert wurde. Am Oberdeck genossen wir die Nachmittagssonne und das Abendbuffet. Müde und zufrieden von den vielen neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an.



Forchtensteiner SeniorInnen auf dem Wasserweg nach Bratislava.



# BEZIRK OBERPULLENDORF

## NECKENMARKT

Die Operette „Der Zigeunerprimas“ im Felsentheater in Fertörakos/Kroisbach, eine historische Stadtführung in Sopron/Ödenburg sowie der Besuch der Paneuropa-Gedenkstätte, die an die Öffnung der Grenze für DDR-Bürger im Jahr 1989 erinnert, standen auf dem Programm des Kulturausfluges des Seniorenbundes Neckenmarkt am 31. Juli. 34 Personen nahmen am Ausflug teil.

Führungen im Atomkraftwerk Zwentendorf, das nie in Betrieb ging und der Besuch des Leopold-Figl-Museums in Rust im Tullnerfeld standen am 21. Juli auf dem Programm des Seniorenbundes Neckenmarkt. 47 Personen

garische Nagycenk/Großzinkendorf und wieder zurück. Bei herrlichem Wetter radelten 16 Personen rund 35 km durch das Blaufränkischland, vorbei an Sehenswürdigkeiten mit Einkehr in Gastronomiebetrieben entlang der Strecke. Zum Start



Die Neckenmarker SeniorInnen haben es gern abwechslungsreich. Ihre Ausflüge führten sie ins Atomkraftwerk Zwentendorf, zum Leopold Figl-Museum nach Rust im Tullnerfeld, zur Paneuropa Gedenkstätte und schließlich per Rad nach Nagycenk durch das wunderschöne Blaufränkischland

der Radtour gab es ein Jausensackerl und Mineralwasser als kleine Labung.



Kobersdorer SeniorInnen feierten am Badesee.

nahmen am Tagesausflug ins Tullnerfeld teil.

Die jährliche Rad(Kultur)Tour des Seniorenbundes führte heuer am 16. Juni von Neckenmarkt ins un-

## KOBERSDORF

Beim traditionellen Sommerfest der Kobersdorer Senioren am Badesee konnte



Im Felsenmuseum in Fertörakos führten sich die Kobersdorer SeniorInnen die Geschichte des "Zigeunerprimas" zu Gemüte.



Obmann Werner Gradwohl viele Teilnehmer, darunter eine Gruppe aus Markt St. Martin mit Obfrau Helene Bertha und GV Franz Lebinger, begrüßen.

Nach einer kurzen Information über die Entstehung des Badesees vor rund 20 Jahren servierte das Team der Seelounge kühle Getränke und köstliche Speisen.

Schon traditionell ist der Besuch der Operette im Felsentheater Fertörakos des Seniorenbundes Kobersdorf. Heuer waren auch die Senioren aus Oberpullendorf und Raiding dabei. Aufgeführt wurde in der Naturarena „Der Zigeunerprimas“ von Emmerich Kalman. Abschließend ging es zum Mittagessen ins Panoramarestaurant nach Balf.

## LUTZMANNSBURG

Bei brütender Hitze kamen zahlreiche Gäste aus dem gesamten

Bezirk zum Sommerfest 2025 unseres Seniorenbundes in den Pfarrstadel nach Lutzmannsburg. Darunter fanden sich auch bekannte Gesichter wie unser Klubobmann Bernd Strobl, Landtagsabgeordneter Patrick

Fazekas und LWK-Präsident Nikolaus Berlakovich ein und gaben uns durch ihr Kommen die Ehre. Bei gutem Essen und mit Begleitung von Hannes Top Music feierte man bis in die Nacht hinein das Fest.



Gäste aus dem ganzen Bezirk gaben sich ein Stelldichein beim Sommerfest der Lutzmannsburger Senioren.



# BEZIRK OBERPULLENDORF

## PIRINGSDORF

Der Vorstand der Senioren aus Piringsdorf hat zum Spanferkel-Essen geladen und 60 Senioren folgten dieser Einladung. Unter dem Motto „a sauberes festl“ wurde das Spanferkel von Johannes Heiss angeliefert und sofort auf den Tellern der Gäste portioniert. Dazu gabs Krautsalat und für den Durst Bier, Wein und alkoholfreie Getränke. Nach dem Essen gab es einen Bericht über die letzten Aktionen und Ausblick auf den September mit Prag-Reise und Hendlgrill. Den Geburtstagskindern wurde gratuliert und danach gabs Kaffee und Kuchen, welche die Damen zum Fest mitbrachten.

Die Einladung der „jungen Senioren“ zu einem gemütlichen Nachmittag in Hammer, im

Obstgarten von Familie Scheiber, nahmen zahlreiche Senioren an. Wanderfreudige gingen zu Fuß von Piringsdorf über den Wald, vorbei beim „Roten Kreuz“ nach Hammer. Andere fuhren gemeinsam mit dem eigenen Auto. Frische Getränke, Salzge-



Wanderlustige Piringsdorfer SeniorInnen auf dem Weg nach Hammer.

bäck und die stärkenden Heurigenbrote erwarteten die Senioren. Trotz leichten Regens wurde bis in die frühen Abendstunden gemeinsam gefeiert.

Die Piringsdorfer Senioren besuchten ihren Künstler Andi Böhm

und ließen sich von ihm seine Werke zeigen und erklären. Im Hof der Familie Böhm ließen sich dann die Senioren auf den Heurigenbankerl nieder und es wurden von den Damen Strudeln, Wucheln und verschiedenste Aufstriche



Piringsdorfer Tradition: 60 SeniorInnen verpassten nicht das köstliche Spanferkelessen.

mit frischem Brot serviert. Der Vorstand hatte kühle Getränke bereitgestellt und so blieb man noch länger sitzen, fachsimplte über die Werke und unterhielt sich im schattigen Hof.

## DEUTSCHKREUTZ

Vor kurzem lud Seniorenbund Obmann Stefan Grosz seine Mitglieder zu einem geselligen Heurigenabend in die Reumann-Schenke in Deutschkreutz. An die 50 Personen waren der

Einladung gefolgt. Unter den Gästen waren auch Bezirksparteiobmann Niki Berlakovich, Gemeindeparteiobfrau Evi Heidenreich und einige Gemeinderäte. Man verbrachte einen angenehmen Sommerabend mit netten Gesprächen und es wurden auch die nächsten Aktivitäten besprochen. Weiters gratulierten alle anwesenden Elfriede Reumann zum 50jährigen Jubiläum der Reumann-Schenke. Bei kühlen Getränken ließ man den Abend ausklingen.



50 Personen folgten der Einladung von Obmann Stefan Grosz zum Heurigenabend der Senioren in die Reumann Schenke. Mit dabei auch BPO Präsident Niki Berlakovich.

# BEZIRK OBERWART

## MARKT ALLHAU

Am Donnerstag den 3. Juli 2025 konnte die Seniorengruppe Markt Allhau-Buchsachen sowie Teilnehmer des SB Unterschützen und Wolfau bei gutem Wetter die Aufführung von Ödön von Horvaths Theaterstück

„Geschichten aus dem Wienerwald“ erleben. Im Burggraben konnte man sich mit Spezialitäten aus der Umgebung stärken, vor der Vorstellung hatten wir eine Führung hinter den Kulissen mit der Produktionsleiterin Karin Gollowitsch. Natürlich wurde unsere Gruppe



Markt Allhauer Senioren hinter den Kulissen der Kobersdorfer Schlossspiele.

auch von Intendant und Hauptdarsteller Wolfgang

Böck begrüßt. Nach einem gelungenen Theaterabend

ging es nach der Vorstellung wieder heimwärts.



# BEZIRK OBERWART

## GROSSPETERSDORF

**F**rüh am Morgen ging es mit dem Bus nach Wien Schwedenplatz, wo ein Highlight auf uns wartete. Mit dem Katamaran „Twin City Liner“ schifften wir über die Donauauen, vorbei an Bad Deutsch Altenburg und Hainburg nach Bratislava. Nach der Ankunft in Bratislava fuhren wir mit einem Bummelzug zur Burg rauf, eine örtliche Reiseleitung erklärte uns

die Sehenswürdigkeiten und begleitete uns auch beim anschließenden Spaziergang durch die schöne gepflegte Altstadt. Das Mittagessen gab es in einem urigen Restaurant aus der Zeit Maria Theresia. Die Rückfahrt mit dem Bus ging über Kittsee – Neusiedl am See. Ein Zwischenstopp in Purbach mit Besuch der Kellergasse rundete den Ausflug ab.

## OBERSCHÜTZEN



Die Großpetersdorfer SeniorInnen bei Ihrem Ausflug mit Donauschiffahrt.

**V**on 26. bis 29. Juni unternahmen die

Mitglieder des Senioren- bund Oberschützen eine interessante Reise in die Passeier Bergwelt. Der erste Tag führte durch das Pustertal nach Brunn- eck, genannt „kleine Do- lomitenstraße“, über das Grödnerjoch nach Bo- zen. Bei einem Zwischen- stopp konnte man die Handwerkskunst eines Holzschnitzers bewun- dern. Mit einer ein- drucksvollen Stadtbe- sichtigung in Bozen und

einer Weinverkostung bei einem Weinprodu- zenten an der Kalterer Weinstraße verbrachte man den zweiten Tag. Die Kurstadt Meran, mitten im Herzen Süd- tirols, mit seinen Son- nengärten, Reisterrassen und Teeplantagen ver- setzte die Reisenden in Urlaubsstimmung. Vor der fröhlichen Heimreise am vierten Tag besuchte man noch das Messner Mountain Museum.



Oberschützer SeniorInnen beim Stadtbummel in Meran.

# BEZIRK GÜSSING

## KUKMIRN

**D**as Sommerfest der Seniorenortsgruppe Kukmirn im Gasthaus Muik war ein sichtlicher Erfolg und sorgte

für beste Stimmung bei allen Anwesenden. Die Veranstaltung wurde schwungvoll von der Sing- und Tanzgruppe Kukmirn unter der Leitung von Ob- mann Peter Glatz eröff-



Obmann Peter Glatz konnte beim gut besuchten Sommerfest der Kukmirner Senioren zahlreiche Ehrengäste begrüßen.



Tobajer SeniorInnen beim gemeinsamen Mittagessen im GH Wehofer.

net. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe Feuer und Eis, die mit mitreißenden Rhythmen zahlreiche Se- niorinnen und Senioren auf die Tanzfläche lockte. Unter den Ehrengästen fanden sich prominen- te Vertreter der Region: Klubobmann und Bür- germeister Bernd Strobl,

Bürgermeister Werner Kemetter, Bürgermeister Johann Trinkl, Senioren- bezirksobmann Josef Bauer sowie Gemein- devorstand Klaus Weber.

## TOBAJ

**Z**ahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes Tobaj folgten der Einla-

dung zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Wehofer. In herzlicher Atmosphäre wurde bei gutem Essen viel gelacht, erzählt und miteinander geplaudert. Die Veran- staltung bot Gelegenheit für angeregte Gespräche und ein geselliges Mitein- ander, das von allen sehr geschätzt wurde.



# BEZIRK GÜSSING

## GÜSSING

Beim Ausflug der Senioren der Stadt Güssing gab es eine Stadtführungen in Udine, Grado und Laibach. Besonders Augenmerk galt der historischen Stadt Aquileia und dem Schloss Duino. Natürlich stand auch das Weinbaugebiet Collio mit Verkostung am Programm.

*Heiligenbrunner SeniorInnen beim Besuch der Hundertwasser-Kirche und beim Dammerschoppen im GH Krutzler.*



## HEILIGENBRUNN

Der Ausflug der Senioren der Gemeinde Heiligenbrunn führte in die Steiermark. Nach dem Besuch der Glasbläserei Stölzle, ging es zur Hundertwasserkirche nach Bärnbach mit einer kleinen Andacht. Nachmittag hatten wir eine Führung im Lippizaner Gestüt in



*Güssinger SeniorInnen besuchten Udine, Grado, Laibach und Aquileia.*

Piber. Auf der Heimreise ließen wir den schönen Tag bei einem Buschenschank gemütlich ausklingen.

Die Ortsgruppe des Seniorenbundes Heiligenbrunn veranstaltete einen Dammerschoppen im Gasthaus Krutzler. Zahlreiche Gruppen des Bezirkes waren mit dabei. Walter und Niklas unterhielten und spielten

zum Tanz auf. Unter den Gästen waren Klubobmann und LAbg. Strobl Bernd, Bgm. Trinkl Johann, Obmann Zimmermann Gottfried sowie einige Gemeinderäte.

## NEUSIEDL B. GÜSSING

40 Jahre Seniorenbund Neusiedl bei Güssing – ein stolzes Jubiläum Neusiedl bei

Güssing – Was im Jahr 1985 mit viel Engagement gegründet wurde, feierte die Ortsgruppe des Seniorenbundes nun im Rahmen eines stimmungsvollen Frühlingsfestes im Gasthaus Muik in Limbach: 40 Jahre Seniorenbund Neusiedl bei Güssing. Obfrau Maria Zach konnte zahlreiche Gäste herzlich begrüßen. Maria Zach steht der Ortsgruppe seit Jänner 2017 als Obfrau vor. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin alles Gute!

*Zum 40. Bestandsjubiläum der Ortsgruppe Neusiedl b. Güssing gab es ein stimmungsvolles Frühlingsfest und natürlich eine Jubiläumsurkunde.*



# BEZIRK JENNERSDORF

## JENNERSDORF

Die Jennersdorfer Senioren, mit Obfrau Emmi Scheibbreithner, besuchten das Glasmuseum „Die gläserne Burg“. Es ist das Lebenswerk von Hilde Kuchler. Wir bestaunten die vielfältigsten Dinge aus Glas. Am Nachmittag verweilten wir uns noch mit

Süßigkeiten bei einem Besuch der Firma Niementz Schwedenbomben. Wir ließen den Tag gemütlich bei einem Buschenschank ausklingen.

Eine große Gruppe Senioren der Stadtgruppe Jennersdorf, unter der Leitung der Obfrau Emma Scheibbreithner, machte einen Tagesausflug nach Laibach. Mit seinen 276.000

Einwohnern ist Laibach eine der gemütlichsten Hauptstädte Europas. Wir spazierten mit unserer Fremdenführerin durch die Stadt und flanieren entlang der Ljubljana, wo gemütliche Lokale zum Verweilen einladen. Nach einer malerischen Bootsfahrt auf der Ljubljana machten wir uns wieder auf den Heimweg.



*Obfrau Emmi Scheibbreithner führte ihre SeniorInnen zu Hilde Kuchlers "Gläsernen Burg" nach Weigelsdorf. Eine große Gruppe unternahm einen Tagesausflug mit malerischer Bootsfahrt nach Laibach.*



# Reisewelt-Senioren Reisen 2026

Qualität in besten Händen – Rundum Betreuung



## Dubai, Abu Dhabi & der zauberhafte Oman



**24.02. – 04.03.2026**

ab € **2.955,-** p.P.

Flug ab/bis Wien, Nächtigung im 4\* Hotel, Halbpension, Rundreise, Besichtigungen, Eintritte lt. Programm, Reisewelt-Reiseleitung uvm.



## Sonderflugreise Papst Leo XIV und Rom



**Höhepunkt der Reise: Generalaudienz beim Neuen Pontifex Leo XIV**

**27.04. – 01.05.2026 | 18. – 22.05.2026**

ab € **1.395,-** p.P.

Flug ab/bis Wien, Nächtigung im guten Mittelklassehotel, Frühstück, 1 x Mittagessen, 2 x Abendessen, Besichtigungen, Eintritte laut Programm, Reiseleitung uvm.



## Vorschau Herbst 2026



### Athen | Sept./Oktober

4 Tage in die pulsierende Hauptstadt Griechenlands! Volles Besichtigungsprogramm mit Besuch der berühmten Akropolis und Tavernenabend in der Plaka. Details in Kürze erhältlich!



### Fernreise Sri Lanka | Sept./Oktober

13 Tage Naturwunder, Safaris & duftende Teeplantagen! Geschichte, Traditionen & Erbe der Kolonialzeit mit Möglichkeit zur Badeverlängerung. Details in Kürze erhältlich!

## Buchung & Beratung

**Reisewelt GmbH**

Birgit Obermayer, MBA  
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock  
1100 Wien  
+43 1 607 10 70 67444  
b.obermayer@reisewelt.at



reisewelt.at  

Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab Straße 7, 7000 Eisenstadt